

Pressestimmen:

Katrina, die dichterische Gestaltung des Lebens überhaupt, die jeden angeht und jeden ergreift.
v. Arndt, Völkischer Beobachter, Berlin.

Ein Buch, vor dem man stille wird, das einem von innen her Kraft gibt zum Bestehen dieses Daseins, das wie jede echte Dichtung keinen „ausgewählten Leserkreis“ braucht, das sich an alle wendet, die klar und bewußt ohne Vorurteile im Leben stehen. Ein solches Buch ist der Roman der Finnin Salli Salminen „Katrina“.

Lore Bauer, Westfälisches Volksblatt, Paderborn.

Es ist ein Preislied auf die ewige, unvergängliche Kraft, die Frauenliebe und Mutterschaft heißt; sie kann im wahrsten Sinne des Wortes Berge versetzen, kann Steine zu Brot werden lassen und selbst harte, kalte Menschenherzen zu Güte und Achtung zwingen. Wir können uns kaum ein schöneres Frauenbuch denken. Möge es viele Leser finden.

Anne-Marie Koeppen, Die deutsche Landfrau.

Ein Buch, dem wir vorbehaltlos zustimmen, das tief hineinleuchtet in Menscherherzen und dazu ein Buch, das uns Frauen unbeirrbar Zuversicht und Kraft gibt zu unserem Schicksal zu stehen.

Hilde Wahn, Völkische Frauenzeitung.

Solche Einfuhr lassen wir uns gern gefallen. Vor allem ein Buch für Frauen, die ja unter sich, über alle Grenzen hinweg, einen schönen Bund gegen das wilde Mannsvolk unterhalten. Sie werden Freude an dieser Heldin des Alltags haben. Etwas von Katrina lebt und leidet in jeder guten Frau und Mutter.

Will Vesper, Die Neue Literatur.

Dieser Roman wird in die Reihe der Lebensbücher aufgenommen werden, die mehr sind als nur ein Roman: Dokument eines reinen menschlichen Kampfes und des Aufwachsens durch ihn zur seelischen Größe, eines Frauentums von hoher sittlicher Kraft und Würde, das aus kleinstem Lebenskreise heraus zum Sinnbild auch jedes größeren wird.

D. H. Sarnecki, Kölnische Zeitung.

Das Buch gehört in die Reihe der großen nordischen Epen, die allem Zeitgebundenen entrückt sind.

Die neue Linie.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

②